

## **Helmut Baumgartner neuer KuSV-Vorsitzender Neuwahlen / Ehrungen / Jahreshauptversammlung**

Zandt. (rs) Der Krieger-und Soldatenverein Zandt traf sich am Sonntagabend im Hotel Früchtl zur Jahreshauptversammlung, bei der zugleich die Neuwahlen auf der Tagesordnung standen. Neuer 1.Vorsitzender wurde Helmut Baumgartner, der bisherige stellvertretende Vorsitzende. Nach sechs Jahren auf seinem Posten stellte sich Franz Wenzl als 1.Vorsitzender nicht mehr zur Wiederwahl; auch alle weiteren Posten konnten problemlos wieder besetzt werden.

Vorsitzender Franz Wenzl eröffnete die Versammlung, zu der er 26 Mitglieder und Bürgermeister Ludwig Klement begrüßen konnte. Es schloss sich das Totengedenken für die verstorbenen Kameraden an, sowie der Bericht des Schriftführers Josef Späth jun. und verlas zunächst das Protokoll der Vorjahresversammlung und berichtete anschließend über die Aktivitäten im Jahre 2016: In der Faschingszeit wurden die Veranstaltungen der gemeindlichen Vereine besucht; Gemeinsam mit der Feuerwehr wurde im März der Jahrtag gefeiert, mit einem Gottesdienst und dem anschließenden Totengedenken am Kriegerdenkmal, mit einem Fackelzug durch das Dorf und einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Früchtl. Im April besuchte man die Frühjahrsversammlung des BSB-Kreisverbandes in Lederdorn und teilgenommen wurde im April auch am Vergleichsschießen des Kreisverbandes Kötzing, auf der Schießanlage in Seugenhof. Traditionell wurde am 1.Mai eine Maifeier abgehalten, mit Aufstellen eines Maibaumes, wozu 1.Vorstand Franz Wenzl zahlreiche Besucher begrüßen konnte. Vertreten war der Verein auch beim Stockturnier des Josefvereines am 14.Mai und es wurde eine Platzierung im vorderen Mittelfeld geschafft und mit dabei war man zusammen mit den Gemeindevereinen am Fronleichnamfest. Am Sonntag, 7.August, wurde das 90jährige Gründungsfest der Krieger-und Reservistenkameradschaft Lederdorn besucht und am 9.November war man mit einer Abordnung bei der Herbstversammlung des BSB Kreisverbandes Kötzing in Ottenzell vertreten. Gemeinsam mit den Ortsvereinen beteiligten wir uns am Volkstrauertag und nach dem Gottesdienst und dem Totengedenken für die verstorbenen Kameraden, der Gefallenen und der Vermissten am Kriegerdenkmal wurde ins Hotel Früchtl gegangen.

"Somit ist wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein zu Ende.

Möge unsere Vereinsarbeit auch ein wenig dazu beitragen, den Frieden und die Freiheit in unserem Vaterland zu sichern", mit diesen Worten schloss der Schriftführer seinen Bericht.

Josef Penzkofer verlas im Anschluss den Kassenbericht und konnte berichten, dass ein Plus erwirtschaftet wurde! Die Kassenprüfer Johann Wittenzellner und Josef Erber bestätigten, dass alles seine Richtigkeit mit dem Geld habe.

In seinem Grußwort stellte Bürgermeister Ludwig Klement fest, dass der Verein 'Gott sei Dank' ein ruhiges Jahr hinter sich habe und dankte den Führungskräften für deren Arbeit. "Das Problem ist, weil keine neuen Mitglieder mehr nachkommen! Aber der Zusammenhalt in eurem Verein ist gut", stellte er fest und bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Ausrichtung des Volkstrauertages. "Ich hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Ich wünsche und hoffe, dass der Verein auch in Zukunft genauso wie jetzt erhalten bleibt und dass auch 2017 wieder ein Maifest veranstaltet wird".

Es schlossen sich die Neuwahlen an, geleitet von Bürgermeister Klement und unterstützt von Johann Wittenzellner und Max Heigl. Das Ergebnis:

1.Vorsitzender Helmut Baumgartner; Stellvertreter Günther Irlbeck; Schriftführer Josef Späth jun., Kassier Josef Penzkofer und Kassenprüfer Johann Wittenzellner und Josef Erber.. Für die Reservistenarbeit stellt sich Vorsitzender Helmut Baumgartner zur Verfügung. Fahnenträger sind Franz Ohnmacht, Andreas Brunner und Günther Irlbeck und Kanoniere Hans Laumer und Franz Ohnmacht.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den Gewählten für die Übernahme der Ämter und bedankte sich außerdem im Namen der Gemeinde bei Franz Wenzl für seine sechsjährige Arbeit als 1.Vorsitzender.

Nach einer kurzen Pause wurden Ehrungen vorgenommen, durch den neuen Vorsitzenden Helmut Baumgartner, seinem Stellvertreter Günther Irlbeck und Bürgermeister Klement. Für 20 Jahre Mitgliedschaft im Reservistenverband der Kreisgruppe Oberpfalz Ost wurde Bernhard Preischl geehrt und

für 30 Jahre Josef Heigl, Max Heigl, Günther Irlbeck; Josef Röckl und Johann Wittenzellner, sie erhielten jeweils Urkunden und Treuenadeln überreicht.

Beim letzten Punkt 'Wünsche und Anträge' wurde eine Wanderung vorgeschlagen, oder eine Kanufahrt. An den Bürgermeister wurde die Frage gestellt, ob der Verein künftig in das neue FF-Haus 'hineindürfe', zum Beispiel beim Maifest. Seine Antwort: "Es ist doch mit der Feuerwehrführung und allen Vereinsvorständen abgesprochen, dass dies der Fall ist!" Eine Debatte gab es außerdem um einen neuen Maibaumplatz, denn den bisherigen Standort könne man zwar 2017 noch benützen, aber ab 2018 nicht mehr. Ludwig Klement weiß aber selbst derzeit auch noch keinen neuen Platz, "aber bauen wir zuerst einmal ein Feuerwehrhaus, dann sehen wir weiter", so seine Aussage.

Bilder: Die neue Vorstandschaft, links der neue 1.Vorsitzende Helmut Baumgartner und neben ihm sein Stellvertreter, sowie Kassier Josef Penzkofer und Schriftführer Josef Späth, hinten steht Bürgermeister Klement;



Die Geehrten Reservisten, von rechts Josef Röckl, Max Heigl, Johann Wittenzellner und Günther Irlbeck, mit im Bild 1.Vorsitzender Baumgartner und Bürgermeister Klement.



Fotos: 10545/Stelzl